

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **11 (1893)**

Heft 80

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonnirt werden; im Ausland durch
Postmandat an die Administration
des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung	Redaktion und Administration	Redaction et Administration	La feuille est expédiée
regelmässig <i>Mittwoch und Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	régulièrement les <i>mercredi et samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.			
Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts., Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.			

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Toggengburger Bank in Lichtensteig. — Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses. — Relations commerciales avec la France.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bären.

1893. 4. März. Unter dem Namen **Landwirthschaftliche Genossenschaft Arch und Umgebung** gründete sich mit Sitz in Arch auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat: 1) Die Förderung des landwirthschaftlichen Betriebes im Allgemeinen; 2) die Beschaffung von Dünger, Futterstoffen und Saatgut unter möglichst günstigen Bedingungen; 3) vorteilhafte Verwendung der eigenen Produkte; und 4) die Ausdehnung ihrer Thätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft. Die Statuten datieren vom 18. Januar 1893. Jeder handlungsfähige Bürger von Arch und Umgebung kann, insofern er nicht Mitglied einer andern gleichartigen Genossenschaft ist, der Genossenschaft beitreten. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung und durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die aufgenommenen Genossenschaftsmitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft oder Interessenschädigung der letzteren, durch Verlust des Aktivbürgerrechts und durch Todesfall. Das ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglied bzw. seine Erben verliert den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschaftsmitglieder haften solidarisch mit ihrem Vermögen für alle rechtskräftig erwachsenen Verbindlichkeiten der Genossenschaft, soweit das Vermögen der letzteren nicht hinreicht. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder, sowie Erben verstorbener Mitglieder, haften den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden von dem Verein eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf eines fernern Jahres. Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und vier übrigen Mitgliedern; 3) die Rechnungsprüfungs-Kommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben zeichnen der Präsident oder sein Stellvertreter (Kassier) und der Sekretär kollektiv. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. In den Vorstand sind auf zwei Jahre gewählt: Als Präsident Hans Oehri, Tierarzt und Landwirt; als Kassier Jakob Schwab, Gemeinderat und Landwirt; als Sekretär Alexander Hürzeler, Lehrer; als Beisitzer Johann Neuhaus, Schmied, J. Rötlihsberger, Holzhändler, Johann Schlup, Bürgerpräsident, und Fritz Wyss, Landwirt, alle in Arch.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1893. 24. März. Die Firma **Fr. Masarey** in Basel (S. H. A. B. vom 13. November 1890, pag. 800) nimmt ferner in die Natur ihres Geschäftes auf: Fabrikation von Tressen, Litzen und Cordeln.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1893. 22. März. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Meyer & Co** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 56 vom 29. März 1889, pag. 301; Nr. 183 vom 18. Dezember 1890, pag. 879; Nr. 75 vom 3. April 1891, pag. 309) ist Emil Meyer von Herisau, wohnhaft in Herisau, eingetreten, bisher Prokurist in gleicher Firma.

24. März. Die Firma **J. J. Schmid**, Schindelfabrikant, Dreilinden, Herisau (S. H. A. B. Nr. 156 vom 15. Juli 1891, pag. 633) ist infolge Konkurses vom 14. März 1893 von Amteswegen gestrichen worden.

25. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ritz & Wetter** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 45 vom 30. März 1883, pag. 345) hat sich infolge Todes des Jakob Ritz aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Albert Wetter in Herisau.

Inhaber der Firma **Albert Wetter** in Herisau ist Albert Wetter von und in Herisau; die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Ritz & Wetter. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickereifabrikation. Geschäftslokal: Emdwiese.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Berichtigung: In der Publikation betreffend die **Bank in Wyl**, mit Sitz in Wyl (S. H. A. B. Nr. 67 vom 18. März 1893, pag. 271) sind die Worte «kollektiv mit dem Direktor» zu streichen.

1893. 25. März. Die Kollektivgesellschaft unter der bisherigen Firma **Huber u. Keller** in St. Gallen (S. H. A. B. vom 5. Januar 1889, pag. 8) hat sich infolge Beitritts eines Kommanditars aufgelöst, und ist daher genannte Firma erloschen.

Jakob Huber von Frauenfeld, Carl Wilhelm Keller von St. Gallen, beide in St. Gallen und Joseph Renals, von und in London, haben unter der Firma **Huber, Keller u. Cie.**, mit Sitz in St. Gallen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 25. März 1893 ihren Anfang nimmt, unter Uebernahme von Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Huber u. Keller. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind Jakob Huber und Carl Wilhelm Keller. Kommanditär ist Joseph Renals mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Natur des Geschäftes: Stickereifabrikation und Export. Geschäftslokal: Teufnerstrasse Nr. 2.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau d'Yverdon.

1893. 25. mars. Alfred Gyger de Champoz, domicilié à Neuchâtel, et Xavier Keller d'Ober-Endingen, domicilié à Yverdon, déclarent que la société en nom collectif, fondée entr'eux à Yverdon, sous la raison **A. Gyger & Keller** (manufacture d'étoffes en gros et détail), (F. o. s. du c. du 8 septembre 1892, page 788), est dissoute, à partir de ce jour, la liquidation a été opérée par les deux associés eux-mêmes.

25. mars. Xavier Keller d'Ober-Endingen, domicilié à Yverdon, déclare être le chef de la maison **X. Keller-Gyger**, à Yverdon. Genre de commerce: Manufacture d'étoffes en gros et détail; Magasin: 48, Rue du Lac.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 25. mars. La raison **L. Viboud**, graines et farines, à Genève (F. o. s. du c. du 24 novembre 1883, n° 132, page 968), est radiée ensuite du décès de son titulaire, survenu le 16 décembre 1892.

25. mars. La maison **J. Gay**, à Genève, fabrique de chaînes d'or (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, n° 32, page 244), donne dès ce jour procuration au fils de son titulaire Charles-Felix Gay, de Genève, y domicilié.

25. mars. La raison **Richer**, café, à Genève (F. o. s. du c. du 3 juin 1889, n° 99, page 500), est radiée ensuite de renonciation du titulaire dès le 15 mars 1893 et de remise à Guerdel (inscrit).

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungswert
I. Obligationen.				
a. Als Notendeckung hinterlegt.				
556	3/4 % Kanton St. Gallen	556,000	99 3/4	554,610
200	4 1/4 % „ Zürich	100,000	pari	100,000
				654,610
b. Im Besitze der Bank.				
1	4 1/4 % Kanton Zürich	500	pari	500
1	4 1/4 % Verbürgte Privatobligation	200,000	„	200,000
72	4 % Gemeinde Rorschach	36,000	„	36,000
21	4 % Ver. Schweizerbahnen, II. Hyp.	18,500	„	18,500
39	4 % Schweiz. Südbahn, I. Hyp.	19,500	83	16,185
71	4 % Genfer Schmalspurbahn	35,500	72	25,560
10	Lebensversicherungs-Police	—	—	88,812 50
1	Verpflichtungsschein	10,000	pari	10,000
				1,050,167 50
II. Aktien.				
3	Bank in St. Gallen (neue)	3,000	1200 ÷ 50 %	2,100
5	Schweiz. Unionbank	2,500	450	2,250
10	Bank in Wyl	10,000	pari	10,000
12	Schweiz. Kreditanstalt	6,000	710	8,520
13	Bank in Winterthur, Stamm	5,200	360	4,680
52	Eidgenössische Bank	26,000	350	18,200
10	Berner Handelsbank	2,500	140	1,400
6	Union financière de Genève	3,000	520	3,120
1	Banque de Mulhouse	500	785 ÷ 50 %	535
60	Toggenburger-Bahn	30,000	300	18,000
6	Ver. Schweizerbahnen	3,000	350	2,100
25	Drahtseilbahn St. Gallen-Mühle	5,000	200 ÷ 80 %	1,000
175	Stickerei Kronbühl	87,500	250	43,750
61	Schönbühl	61,000	11,43 %	6,975
179	Aktienbrauerei Schöthal	89,500	pari	89,500
10	Société électrique Vevey	4,000	450	4,500
1	„ Helvetia „, Transportversicherung in St. Gallen (alte)	5,000	7300 ÷ 50 %	3,300
1	„ Helvetia „, Transportversicherung in St. Gallen (neue)	2,500	3650 ÷ 50 %	1,650
2	„ Schweiz „, Transportversicherung in Zürich	5,000	3285 ÷ 50 %	2,570
1	„ Zürich „, Transport- und Unfallversicherung	1,000	1470 ÷ 50 %	670
4	Basler Transportversicherung	4,000	510 ÷ 50 %	2,840
10	„ Neuchâteloise „, Transportversicherung	4,000	420 ÷ 50 %	1,000
3	Basler Rückversicherung	3,000	1450 ÷ 50 %	1,950
4	„ France Maritime „, Transportversicherung	1,000	250 ÷ 50 %	200
				280,810
25	Toggenburger Bank	—	—	14,000
				244,810
	Aktien			1,050,167 50
	Obligationen			1,294,977 50
	Total			2,345,144 50

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank in Lichtensteig, inkl. ihrer Zweiganstalten in St. Gallen, Rorschach und Wattwil, vom Jahre 1892.

Soll Lastenposten		Haben Nutzposten	
(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)			
		I. Verwaltungskosten.	
	1,606 65	Entschädigungen an die Verwaltungsräte.	
	77,332 60	Besoldungen und Gratifikationen an die Angestellten und das Hülfspersonal.	
	184 65	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
	5,925 —	Lokalmiete.	
	2,255 80	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
	7,297 28	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate etc.).	
	10,461 15	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	
	351 75	Mobiliar: Anschaffung und Unterhalt.	
112,647 —	7,232 12	Diverse (inkl. Reisespesen).	
		II. Steuern.	
	1,000 —	Bundes-Banknotensteuer (Kontrollgebühr).	
	6,600 —	Kantonale Banknotensteuer.	
	5,640 —	Andere kantonale Steuern.	
15,016 86	1,776 86	Gemeindesteuern.	
		III. Passivzinsen.	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
	41,854 65	An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
	119,015 06	An Conto-Corrent-Kreditoren.	
	12,686 24	An Diverse (Zinsen und Kursdifferenzen).	
		<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>	
		An Depositscheine:	
	1,680. 70	Bezahlte Zinsen.	
	2,217. 35	Ratazinsen auf 31. Dezember 1892.	
	3,898. 05		
	1,573. 25	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
	2,324 80		
		An Obligationen:	
	327,173. 87	Bezahlte Zinsen.	
	186,025. 05	Ratazinsen auf 31. Dezember 1892.	
	513,198. 92		
	175,271. 50	Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.	
	337,927 42		
		An Hypothekarschulden:	
	22,896 30	Bezahlte Zinsen.	
536,704 47			
		IV. Verluste und Abschreibungen.	
	513,091 16	Auf Conto-Corrent-Debitoren.	
	4,825 —	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
	1,400 24	Auf Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.	
519,541 40	225 —	Freiwillige Beiträge.	
		V. Statutarische Verzinsung eigener Gelder.	
	9,218 20	Verzinsung des Spezialreservfonds à 5 %, abzüglich:	
7,218 20	2,000 —	Verwendung im Jahre 1892.	
		VI. Reingewinn.	
	4,523 63	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1891.	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Toggenburger Bank vom Jahre 1892.

Abrechnung über den Verlust-Saldo.

Gewinn-Saldo-Vortrag von 1891	Fr.	4,523.	63	
Entnahme aus dem ordentlichen Reservfonds	„	200,000.	—	
Entnahme aus der Spezial-Reserve	„	153,482.	47	
	Fr.	358,006.	10	
Ab: Verlust-Saldo der Gewinn- und Verlust-Rechnung	„	232,903.	02	
	Verbleiben	Fr.	125,103.	08
Zuweisung an die Spezial-Reserve	Fr.	400.	—	
Zu verteilende Dividende von 4 %	„	120,000.	—	
	Fr.	120,400.	—	
Saldo-Vortrag auf das Jahr 1893	Fr.	4,703.	08	

§ 42: Der Reingewinn, soweit nicht auf neue Rechnung vorgetragen, wird folgendermassen verwendet:

10 bis 20 % dem ordentlichen Reservfonds, sofern und solange dieser weniger als 20 % des Aktienkapitals von Fr. 3,000,000 beträgt.

Vorbehalten die Aufstellung besonderer Reserven nach § 19, lit. a, kommen alsdann 4 % als ordentliche Jahresdividende an die Aktionäre.

Vom noch verbleibenden Reingewinn werden 80 % den Aktionären als Superdividenden und 20 % dem Verwaltungsrate, den Kommissionen und den nach ihren Verträgen anteilberechtigten Angestellten als Tantième zugewiesen. Die Verteilung dieser Tantième erfolgt nach den Bestimmungen des Verwaltungsrates.

§ 45: Neben dem ordentlichen Reservfonds soll die Gründung einer Spezial-Reserve angestrebt werden. Dieselbe wird vorerst aus allfälligen Wiedereingängen von stattgehabten Abschreibungen und zufälligen Gewinnposten erstellt, soll auf dem Minimum von Fr. 100,000 erhalten und, wenn angegriffen, wieder ergänzt werden.

§ 46: Wenn der ordentliche Reservfonds die statutarische Höhe von Fr. 600,000 erreicht hat, so kann die Generalversammlung jedes Jahr einen Zuschuss von wenigstens 5 % des Reingewinnes der Spezial-Reserve zukommen lassen.

* § 47: Die Spezial-Reserve dient unter Umständen mit zur Tilgung von Rechnungsverlusten und zur Erzielung einer gleichmässigen Jahresdividende und wird vom Geschäft mit 5 % verzinst.

Der Jahreszins kann auch für Gratifikationen und Alterszulagen an die Angestellten nach den Verfügungen des Verwaltungsrates verwendet werden.

Jahresschluss - Bilanz

der Toggenburger Bank in Lichtensteig, inkl. ihrer Zweiganstalten in St. Gallen, Rorschach und Wattwil, auf 31. Dezember 1892.

Aktiven

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

Aktiven				Passiven			
I. Kassa.				I. Noten-Emission.			
	100,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.	Noten in Cirkulation	949,000	—	
	107,231	74	Uebrig gesetzliche Barschaft.	Eigene Noten in Kassa	51,000	—	1,000,000
	507,231	74	Gesetzliche Barschaft.	II. Kurzfristige Schulden.			
	51,000	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
	333,600	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	Depositscheine	88,985	—	
	55,417	78	Uebrig Kassaabstände.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	72,541	67	
947,249	52			Korrespondenten-Kreditoren	132,061	28	
II. Kurzfristige Guthaben.				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	3,031,144	28	
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	965,065	96	
	135,724	67	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Conto zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	3,682,692	15	
	408,005	31	Korrespondenten-Debitoren.	Verfallene, noch nicht erhobene Dividenden	440	—	
4,226,422	13	3,682,692	15	Diverse	1,954	15	7,969,884
III. Wechselforderungen.				III. Wechselschulden.			
Disconto-Schweizer-Wechsel:				Tratten und Acceptationen			2,415,036
	517,861	64	innert 30 Tagen fällig.	IV. Andere Schulden auf Zeit.			
	344,511	24	" 31—60 " " "	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
	476,951	63	" 61—90 " " "	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	5,994,709	41	
	80,048	69	in über 90 " " "	Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des			
1,419,373	20			nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter	4,398,400	—	
Wechsel auf das Ausland:				Kündigung rückzahlbar sind	4,241,400	—	
	170,268	55	innert 30 Tagen fällig.	Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von	654,900	—	15,289,409
	108,436	65	" 31—60 " " "	länger als einem Jahre			
	258,785	85	" 61—90 " " "	Hypothekarschulden			
	62,979	10	in über 90 " " "	V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
Wechsel mit Faustpfand:				Rückdisconto auf Aktivposten	26,135	20	
	150,000	—	innert 30 Tagen fällig.	Rückdisconto auf Passivposten	188,242	40	
	45,000	—	" 31—60 " " "	Zu verteilende ordentliche Dividende für 1892	120,000	—	334,377
2,598,243	35	578,400	—				60
IV. Andere Forderungen auf Zeit.				VI. Eigene Gelder.			
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				Einbezahltes Aktienkapital	3,000,000	—	
	6,118,656	21	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Ordentlicher Reservefonds (vide Beilage Nr. 6)	400,000	—	
	3,289,474	25	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	Reservefonds für ein Bankgebäude in St. Gallen	10,000	—	
	2,794,831	60	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit.	Spezialreserve (vide Beilage Nr. 7)	40,000	—	
	52,800	—	Reports.	Saldo-Vortrag auf das Jahr 1898	4,703	08	3,454,703
	7,672,694	15	Hypothekar-Anlagen der Erbsparnisanstalt.				
20,527,278	08	608,821	87				
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.							
	14,000	—	Eigene Aktien, zur Veräusserung bestimmt				
	230,810	—	Aktien				
	395,557	50	Obligationen				
640,367	50		Effekten (öffentliche Wertpapiere).				
VI. Verpfändete Aktiven.							
	654,610	—	Effekten, als Banknotendeckung hinterlegt (vide Beilage Nr. 2).				
Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt:							
	70,000	—	Bankgebäude in Rorschach.				
	273,000	—	Liegenschaften in Niederutzwil.				
	344,100	—	" " St. Gallen.				
1,463,374	30	808,764	30				
			121,664. 30 " " Loretto-Blatten.				
VII. Feste Anlagen.							
	40,000	—	Immobilien, zum eigenen Gebrauch bestimmt.				
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).							
	20,475	70	Ratazinsen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).				
30,463,410	58						30,463,410
							58

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Toggenburger Bank auf 31. Dezember 1892.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1892.

	Emission	In Kassa	In Cirkulation
400 Noten von Fr. 500	Fr. 200,000	14,500	185,500
6,000 " " " 100	" 600,000	21,700	578,300
4,000 " " " 50	" 200,000	14,800	185,200
10,400 Noten	Fr. 1,000,000	51,000	949,000

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 633 Conti mit einem Guthaben von	Fr. 3,031,144. 28
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.	

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 5 des Reglementes der Erbsparnisanstalt lautet:

Die Abzahlung der Gutscheine erfolgt nur gegen Zurückgabe derselben. Beträge bis auf Fr. 100 können jederzeit ohne Kündigung zurückgezogen werden; vorbehalten die Schlussbestimmung des § 3 (Gutscheine von über Fr. 200 müssen in der Regel ein Jahr stehen gelassen werden), sind Scheine von Fr. 100—300 auf 1 Monat, Fr. 301—1000 auf 3 Monate, grössere Beträge auf 6 Monate zu kündigen. Für ausnahmsweise schnellere Rückzahlung bleibt jedesmalige Verständigung vorbehalten. Bei teilweiser Rückzahlung wird für den Rest ein neuer Schein ohne Zinsverlust ausgestellt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 3088 Einleger-Conti mit einem Guthaben bis und mit Fr. 100	Fr. 184,665. 96
7804 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 100, je Fr. 100	" 780,400. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 965,065. 96
c. 7804 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 5,994,709. 41
	Fr. 6,959,775. 37

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene, weiter begebene Wechsel	Fr. 2,638,112. 82
---------------------------------------	-------------------

Beilage Nr. 6. Reservefonds.

Stand am 31. Dezember 1891	Fr. 600,000. —
Hievon ab:	
Zuweisung an Gewinn- und Verlust-Conto im Jahre 1892	" 200,000. —
Saldo auf 31. Dezember 1892	Fr. 400,000. —

Beilage Nr. 7. Spezial-Reserve.

Bestand auf 31. Dezember 1891	Fr. 185,864. 27
Zuweisung im Jahre 1892:	
Eingänge von früheren Abschreibungen	Fr. 400. —
Zins à 5%	Fr. 9,218. 20
Abzüglich:	
Verwendung im Jahre 1892	" 2,000. — " 7,218. 20 " 7,618. 20
Hievon ab:	
Zuweisung an Gewinn- und Verlust-Conto	Fr. 33,482. 47
" " Dividenden-Conto	" 120,000. — " 153,482. 47
Saldo auf 31. Dezember 1892	Fr. 40,000. —

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses.

(Die Ergebnisse pro 1893 sind approximativ.) — (Les résultats pour 1893 sont approximatifs.)

Betriebs- längen Longueurs exploitées	Bezeichnung der Eisenbahnen Désignation des lignes	Verkehr im Februar Trafic en février				Einnahmen im Februar Recettes en février						Total-Einnahmen Total des recettes		Ertrag per Kilometer 1. Jan. — 28. Febr. Recettes par kilomètre 1 ^{er} janvier au 28 février		
		Personen Voyageurs		Güter (Tonnen) Marchandises (Tonnes)		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total		1er janvier au 28 février		1 ^{er} janvier au 28 février		
		1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	1892	1893	
km						Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
985	985	Jura-Simplon	525,701	556,000	132,510	148,100	497,390	516,000	856,506	924,000	1,353,896	1,440,000	2,985,989	2,750,000	3,031	2,792
36	36	Visp-Zermatt ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	19	Bulle-Romont	5,799	6,311	2,312	2,281	4,590	4,836	11,387	12,043	15,977	16,879	43,951	29,465	2,313	1,551
14	14	Travers-Regional	13,869	11,562	2,163	1,946	4,024	3,506	4,704	3,726	8,728	7,232	17,133	15,221	1,224	1,087
633	633	Schweizerische Nordostbahn	514,516	529,000	151,895	153,000	389,103	407,000	778,971	773,000	1,163,074	1,180,000	2,385,362	2,293,000	3,763	3,622
58	84	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. B.) ²	24,890	29,000	35,641	43,000	38,898	42,000	142,990	155,000	181,888	197,000	402,092	379,000	6,933	4,512
323	323	Schweizerische Centralbahn	339,581	362,300	110,888	108,000	256,494	266,000	578,763	566,000	835,257	832,000	1,694,368	1,554,000	5,246	4,811
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	3,278	3,200	17,836	18,000	2,207	2,200	19,132	16,900	21,339	19,100	42,704	36,050	8,541	7,210
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. B.)	22,218	22,100	39,467	27,100	13,311	12,600	98,728	88,400	112,039	96,000	215,109	176,700	3,709	3,047
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. N. O. B.)	2,097	1,980	337	350	906	860	753	580	1,659	1,440	3,084	2,860	385	358
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	256,485	254,000	57,218	63,916	192,688	186,000	288,765	322,000	481,453	508,000	1,016,012	974,000	3,655	3,504
25	25	Toggenburgerbahn	25,526	22,540	2,725	3,149	19,035	9,800	8,575	9,150	18,560	18,950	36,992	36,250	1,480	1,450
7	7	Wald-Rüti	5,836	6,070	1,374	1,519	2,199	2,500	2,550	2,560	4,749	5,060	9,866	9,800	1,409	1,400
266	266	Gothardbahn	74,332	82,500	57,207	53,435	226,504	252,500	672,065	607,500	898,569	860,000	1,724,872	1,610,000	6,484	6,053
74	74	Genfer Schmalspurbahnen	72,436	81,600	31	41	22,759	26,869	500	1,046	23,259	27,915	50,755	59,662	686	806
50	50	Landquart-Davos	8,198	8,726	1,464	2,448	12,764	13,357	19,806	25,307	32,570	38,661	69,176	77,396	1,384	1,548
50	50	Schweizerische Südostbahn	16,757	15,200	3,890	4,083	12,345	11,600	17,142	17,100	29,487	28,700	58,081	57,200	1,062	1,144
46	46	Schweizerische Seethalbahn	13,461	18,600	3,284	3,092	11,099	11,500	9,080	8,900	20,179	20,400	39,436	39,600	857	861
43	43	Emmenthalbahn	29,304	32,050	12,316	14,266	12,829	13,900	21,909	23,250	34,735	37,150	69,157	69,400	1,605	1,614
40	40	Tösstalbahn	14,548	15,200	3,996	4,619	8,756	8,700	11,066	11,650	19,822	20,350	41,646	40,450	1,041	1,011
40	40	Jura Neuchâtelois	34,214	31,800	5,968	4,692	26,531	24,600	19,556	17,190	46,087	41,790	106,344	88,590	2,659	2,215
26	26	Appenzelrbahn	21,733	21,000	1,892	1,940	9,656	9,570	6,355	6,615	16,011	16,185	32,050	31,585	1,233	1,215
—	26	Saignelégier-Chaux-de-Fonds ³	—	6,506	—	304	—	3,982	—	1,681	—	5,663	—	12,505	—	481
24	24	Lausanne-Echallens-Bercher	7,526	7,269	1,935	1,783	4,660	4,238	7,625	7,029	12,285	11,267	23,651	19,401	985	808
24	24	Berner Oberland-Bahnen	2,040	1,900	770	227	1,631	1,450	2,577	1,225	4,208	2,675	8,656	4,645	361	194
18	18	Frauenfeld-Wyl.	9,531	9,129	832	932	4,601	4,210	2,183	2,329	6,784	6,539	13,364	12,679	742	704
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	4,087	2,875	159	127	2,472	1,825	763	679	3,235	2,504	7,205	5,738	424	338
15	15	Langenthal-Huttwil	7,304	7,500	1,084	1,000	3,926	4,000	2,375	2,350	6,301	6,350	13,148	12,570	877	838
—	15	Sihlthalbahn ⁴	—	16,551	—	2,597	—	4,636	—	3,703	—	8,339	—	16,000	—	1,107
14	14	Waldenburgerbahn	5,019	5,379	598	456	2,398	2,513	1,304	1,368	3,702	3,881	7,485	7,559	535	540
14	14	Appenzeller Strassenbahn	10,089	10,786	632	603	6,165	6,215	2,482	2,843	8,647	9,058	19,336	19,596	1,381	1,400
13	13	Birsigthalbahn	32,423	35,512	284	325	6,527	7,185	1,111	1,247	7,638	8,432	17,161	19,265	1,320	1,482
12	12	Arth-Rigibahn ⁵	—	32,950	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	11	Neuchâtel-Cortaillood-Boudry ⁶	—	32,950	—	70	—	6,090	—	315	—	6,405	—	14,629	—	1,330
10	10	Uetlibergbahn	512	537	3	14	578	716	25	105	603	821	1,203	2,165	120	217
9	9	Bödelibahn ⁶	5,168	—	2,801	—	2,533	—	10,830	—	13,363	—	23,777	—	2,642	—
9	9	Tramelan-Tavannes	3,994	3,937	325	330	2,101	2,145	1,305	1,285	3,406	3,430	7,223	6,987	803	776
9	9	Monte Generoso ⁷	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	8	Brienzer Rothornbahn ^{1 u. 7}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	8	Glion-Rochers de Naye ^{1 u. 8}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rorschach-Heiden	1,513	1,582	491	559	1,830	1,741	1,982	1,996	3,812	3,737	7,333	6,252	1,043	893
7	7	Vitznau-Rigibahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	6	Genève-Veyrier	10,860	11,282	4	3	3,492	3,497	34	25	3,526	3,522	7,588	6,922	1,265	1,154
5	5	Pilatus-Bahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	5	Brenets-Loche	5,908	6,086	25	27	1,861	1,876	92	124	1,953	2,000	4,359	6,061	872	1,212
4	4	Sissach-Gelterkinden	6,258	6,850	75	159	1,269	1,342	226	393	1,495	1,735	2,968	3,517	742	879
3	3	Kriens-Luzern	14,375	14,353	1,059	701	1,972	2,041	1,362	996	3,334	3,037	7,001	6,254	2,334	2,085
6	6	Lauterbrunnen-Mürren ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,30	1,30	Lausanne-Ouchy	24,225	24,990	4,702	4,948	3,559	3,680	5,209	5,645	8,768	9,325	16,901	18,005	9,390	10,003
1,63	1,63	Biel-Magglingen ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,60	1,60	Beatenbergbahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,51	1,51	Salvatorebahn ⁵	307	—	—	—	294	—	—	—	—	294	—	402	—	266
0,83	0,83	Bürgenstockbahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	0,6	Ragaz-Wartenstein ^{1 u. 9}	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,55	0,55	Territet-Glion ⁵	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,39	0,39	Ecluse-Plan	7,922	8,145	—	—	788	835	13	10	801	845	1,801	2,010	4,618	5,154
0,24	0,24	Lugano-Bahnhof	7,842	7,356	1	2	1,117	1,058	18	17	1,135	1,075	2,257	2,250	9,404	9,375
0,16	0,16	Zürichbergbahn	80,265	30,673	—	—	2,808	2,892	13	20	2,821	2,912	5,936	5,920	37,100	37,000
0,14	0,14	Gütschbahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
0,10	0,10	Marzilibahn	10,838	11,079	—	—	730	742	—	—	730	742	1,483	1,443	14,830	14,430
17,5	17,5	Tramways suisses ¹⁰	284,000	287,294	13	20	42,428	43,429	363	493	42,791	43,922	91,357	91,876	5,220	5,250
10,4	10,4	Vevey-Montreux-Chillon	64,563	73,164	—	—	11,321	12,303	—	—	11,321	12,303	23,299	24,379	2,240	2,344
8,6	8,6	Zürcher Strassenbahnen	224,093	253,255	—	—	29,375	32,959	—	—	29,375	32,959	60,256	67,025	7,007	7,794
2,9	2,9	Berner Tramway ⁵	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 Im Winter ausser regelmässigem Betrieb. 2 Betriebseröffnung der Linie Koblenz-Stein den 1. August 1892. 3 Betriebseröffnung den 6. Dezember 1892. 4 Betriebseröffnung den 3. August 1892. 5 Nähere Mitteilungen seitens der Bahnverwaltung ausstehend. 6 Betriebseröffnung den 16. September, resp. 24. Dezember 1892. 7 Betriebseröffnung den 17. Juni 1892. 8 Betriebseröffnung der Sektion Glion-Caux den 2. Juli 1892 und der Sektion Caux-Naye den 28. Juli 1892. 9 Betriebseröffnung den 1. August 1892. 10 In den Einnahmen aus dem Personentransport sind auch die verschiedenen Einnahmen enthalten, so z. B. für Ankleben, Postdienst u. s. w.

Schweizerisches Post- und Eisenbahndepartement.

1 Hors d'exploitation régulière en hiver. 2 Ouverture de l'exploitation de la ligne Koblenz-Stein le 1^{er} août 1892. 3 Ouverture de l'exploitation le 6 décembre 1892. 4 Ouverture de l'exploitation le 3 août 1892. 5 Pas reçu de communications précises de l'administration. 6 Ouverture de l'exploitation le 16 septembre, soit le 24 décembre 1892. 7 Ouverture de l'exploitation le 17 juin 1892. 8 Ouverture de l'exploitation de la section Glion-Caux le 2 juillet 1892 et de la section Caux-Naye le 28 juillet 1892. 9 Ouverture de l'exploitation le 1^{er} août 1892. 10 Les recettes des voyageurs comprennent également les recettes diverses, telles que affichages, service de la poste, etc.

Département fédéral des postes et des chemins de fer.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Relations commerciales avec la France.

Dans sa séance de ce jour, le conseil des Etats a ratifié aussi à l'unanimité les mesures prises par le conseil fédéral, depuis la dernière session de l'assemblée fédérale, au sujet des relations commerciales avec la France. L'arrêté fédéral y relatif à la teneur suivante:

Art. 1^{er}. Les arrêtés du conseil fédéral des 27 et 28 décembre 1892, avec leurs compléments des 20 et 27 janvier 1893 concernant:

a. le traitement douanier des marchandises d'origine française à leur importation en Suisse à partir du 1^{er} janvier 1893¹⁾;

b. les relèvements du tarif général des douanes suisses pour les marchandises importées de France et des colonies françaises à partir du 1^{er} janvier 1893¹⁾;

c. le traitement douanier des produits de l'horlogerie française à leur importation en Suisse dès le 1^{er} janvier 1893²⁾),

sont ratifiés et leur mise à exécution est approuvée.

Art. 2. Le conseil fédéral continuera, en ce qui concerne les rapports commerciaux avec la France, à faire, des compétences que lui accorde l'article 34 de la loi sur les péages, l'usage qu'indiqueront les circonstances.